

Treffpunkt für Jung und Alt

RAMMELSBACH: Gemeinde richtet Café im Steinbruch-Museum ein – Kunstausstellungen geplant

Feierlich wurde am Samstagmorgen das „Steinbruch-Café“ im Rammelsbacher Steinbruchmuseum in der Haschbacher Straße eingeweiht. Zur Feier des Tages war Kuseline Anna-Maria Woll gekommen, genauso wie mehrere Vereinsvertreter, die der Café-Betreiberin Barbara Schummel Glückwünsche und Geschenke überbrachten.

Ortsbürgermeister Thomas Danneck fühlte sich nach eigenen Worten wie an Weihnachten, denn das Dorf werde mit dem Café reichlich beschenkt. Zu dem Geschenk hatte Danneck viel selbst beigetragen. Auf die Idee zu einem Café war er bei einem Besuch im Café Veldenzer Mühle in Erdesbach gekommen, das ebenfalls von Barbara Schummel seit einigen Jahren betrieben wird. Nach einer Beratung mit dem Orts Gemeinderat sei das Vorhaben schnell in Angriff genommen worden. Für die Leitung des Cafés konnte Barbara Schummel gewonnen werden.

Um das „Schmuckstück“ als künftigen „Treffpunkt für Jung und Alt“, so Danneck, einzurichten, wurde das Steinbruchmuseum verkleinert. Zahlreiche Stunden wurden für die Renovierung des Museums seit dem Startschuss der Arbeiten im März ehrenamtlich erbracht. Danneck listete besonders eifrige Helfer auf, wie Otmar Weisenstein, Ernst Kreckmann,



Barbara Schummel betreibt das Café im Steinbruch-Museum. Zur Eröffnung war auch Kuseline Anna-Maria Woll gekommen.

FOTO: SAYER

Martin Niebergall, Michael Morgenstern, Ernst Kiesel und den „Motor, der alles am Laufen hielt“, Werner Schenkel. Der Ortsbürgermeister würdigte auch den Einsatz des Ott-

weilerer Kunstmalers Günter Baus, der die Außenfassade mit einem Gemälde gestaltet und einige Bilder für die Innengestaltung gemalt hatte.

Das Café soll künftig allen Mitglie-

dern des Kuseler Kunstkreises die Gelegenheit geben, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen. Das Café ist vorerst von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. |say